

**Modulkatalog des Studiengangs
„Angewandte Musikalische Kunst (B.Mus.)“**

Der zugrundeliegende Modus zur Form der Modulabschlüsse lautet:

1. Prüfung (Kürzel: P)

Benotet und gewichtet (schriftlich = s, mündlich = m, praktisch = p, schriftliche Hausarbeit = sH)

2. Nachweis (Kürzel: N)

Unbenotet und ungewichtet (Teilnahme an künstlerischen oder pädagogischen Projekten, Kolloquien, mündlicher Nachweis, Erstellung schriftlicher Arbeiten etc.)

Die Prüfungsdauern und -anforderungen der einzelnen Module sind in der fachspezifischen Prüfungsordnung aufgeführt.

Nur die erfolgreiche Absolvierung jedes einzelnen Modulteils (P und/oder N) führt zur Anerkennung des gesamten Moduls. Die Lehrenden geben Art und Umfang der jeweiligen Studienleistung zu Beginn einer Veranstaltung bekannt.

AMK Modul 1: Hauptfach Instrumental 1

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 1	1 -2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
34	1020 h, davon 56 h Kontaktstudium, 964 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele**Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik****Hauptfach Instrumental**

- Erwerb grundlegender Kenntnisse physiologischer Aspekte (bezogen auf Körperhaltung und Üben/ Bewegungsabläufe am eigenen Instrument)
- Erwerb technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments sowie der Grundlagen zur musikalischen Gestaltung

Blattspiel

- Schnelles Erfassen und Umsetzen des Notentextes, möglichst auch des musikal. Stils und Ausdrucks
- Erwerb berufspraktischer Kompetenzen wie Blattspiel – Vortrag von Unterrichtsliteratur oder Blattspiel – Begleitung von Schülern
- Kennenlernen von Literatur durch regelmäßiges Blattspiel

Lehrinhalte**Hauptfach Instrumental**

- Instrumentalunterricht
- Regelmäßige Vorspiele zur Gewöhnung an Auftrittssituationen
- Erarbeitung von Instrumentalwerken/Etüden und der technischen Grundlagen zu ihrer Realisierung. Die Werke sind aus mindestens zwei verschiedenen Stilepochen zu wählen.
- Erarbeitung von Techniken des Übens unter besonderer Berücksichtigung der physiologischen Grundlagen (individuell nach Instrumentengruppen)
- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte
- Den Lernzielen folgend unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Studierenden, insbesondere Arbeit an Haltung, Atmung, Artikulation, Körperwahrnehmung etc.

Blattspiel

- Übung des Vorauslesens
- Übung des selektiven Notenlesens

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Hauptfach Instrumental	1,5
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Blattspiel	0,5 bzw. HF inkl.

AMK Modul 2: Hauptfach Instrumental 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 56 h Kontaktstudium, 904 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Instrumental 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
<p align="center">Erweiterte Grundlagen der künstlerischen Reife in der Instrumentalmusik</p> <p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Differenzierung technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments • Ausbau der Fähigkeit, Werke verschiedener Epochen in ihrem jeweiligen Aufbau zu verstehen • Ausbau der Interpretationsfähigkeit von Werken • Erweiterung des Repertoires • Kenntnis aktueller Instrumentaltechniken <p>Ensemble/Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kammermusikwerken in verschiedenen Besetzungen aus unterschiedlichen Stilepochen • Erwerb musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probertechnik im Ensemble • Erwerb von Kenntnissen der Spieltechniken und -möglichkeiten verschiedener Instrumente und vokaler Genres

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht • Erarbeitung von Werken aus mehreren Epochen • Ausbau der Übertechniken • Regelmäßige Bühnenauftritte zur Optimierung der Podiumspräsenz <p>Ensemble/Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit im Ensemble • Übung im Ensemble im wöchentlichen Turnus / Kammermusik-Projekte, jede Besetzung ab Duo

Literatur
Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Hauptfach Instrumental	1,5
Jeweilige(r) HF – Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.

AMK Modul 3: Hauptfach Instrumental 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 84 h Kontaktstudium, 876 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Instrumental 2	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Künstlerische Reife in der Instrumentalmusik
<p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Ausbau und Konsolidierung der spieltechnischen Grundlagen • Weiterentwicklung stilistischer Vielseitigkeit im Hinblick auf historische Interpretations- und Aufführungspraxis, sowie auf Aktuelle Musik • Kennenlernen der historischen Instrumente • Einführung in die Grundlagen historischer Spielweisen sowie deren Übertragung auf das moderne Instrument • Entwicklung von Techniken im Umgang mit Vorspielsituationen • Kennenlernen von Spieltechniken der aktuellen Musik <p>Ensemble/ Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Fähigkeit, Kammermusikwerke verschiedener Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen aufzuführen • Vertiefung musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probertechnik im Ensemble <p>Historische Aufführungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der historischen Instrumente und ihrer Spielweisen

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht mit dem Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und zu vertiefen • Einstudierung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Musik • Erarbeitung von Instrumentaltechniken historischer Stile • Auftritts zur Erzielung einer professionellen Bühnendarstellung <p>Ensemble/Kammermusik</p>

- Vorspiel im Ensemble: Übungsabende, Konzerte, Kammermusik-Projekte
 - Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Kammermusik-Projekten
- Historische Aufführungspraxis**
- Erarbeitung von Instrumentalwerken Alter Musik

Literatur		
Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Hauptfach Instrumental	1,5
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/Kammermusik	1 bzw. HF inkl.
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), S. Bauer	Historische Aufführungspraxis	1 (im 4. Semester)

AMK Modul 4: Hauptfach Instrumental 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
35	1050 h, davon 70 h Kontaktstudium, 980 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Dr. Hoppstock, Prof. Nam, Prof. Van de Velde	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Instrumental 3	Praktische Übung, Vorlesung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Ausbau der künstlerischen Reife in der Instrumentalmusik
<p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Persönlichkeit und Interpretationskunst • Repertoire, das sich durch stilistische Vielseitigkeit auszeichnet • Fähigkeit, das Repertoire eigenständig zu erweitern • professionelles Auftreten • Beherrschung der Fähigkeit, musikalische Inhalte des zu spielenden Repertoires zu erläutern, auch in Hinblick auf die spätere Berufspraxis <p>Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Repertoirekenntnisse inklusive weniger bekannter Literatur • Beurteilung von Werkausgaben

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Instrumental</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht • Einstudierung stilistisch vielseitiger Werke unter Berücksichtigung der aktuellen Musik • Vertiefen der Kenntnisse historischer Spielweisen und Spielweisen der aktuellen Musik • Erarbeitung eines Programms für den künstlerischen Konzertvortrag • Optimierung einer professionellen Bühnendarstellung <p>Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte • Vorstellung von Werken und Komponisten für das jeweilige Instrument ab Beginn der Mehrstimmigkeit

Literatur
Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Hauptfach Instrumental	1,5
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in)	Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches	2

AMK Modul 1: Hauptfach Vokal 1

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
34	1020 h, davon 152 h Kontaktstudium 868 h Selbststudium	praktisch, mündlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele**Grundlagen künstlerischer Reife in der Vokalmusik****Hauptfach Vokal**

- Erwerb grundlegender Kenntnisse physiologischer Aspekte (bezogen auf Körperhaltung und Üben/ Bewegungsabläufe an der eigenen Stimme)
- Erwerb technischer Grundlagen zur Beherrschung der Stimme sowie der Grundlagen zur musikalischen Gestaltung

Italienisch

- Grundlegende Kenntnisse der italienischen Sprache
- Grundlagen der Grammatik, Ausarbeitung eines Grundwortschatzes

Sprecherziehung

- Ausbildung einer gesunden, belastbaren Stimme
- Einsicht in die Zusammenhänge zwischen Atemtechnik und Resonanzarbeit
- Erwerb von Grundkompetenz zur Interpretation von Texten

Blattsingen

- Schnelles Erfassen und Umsetzen des Notentextes, möglichst auch des musikalischen Stils und Ausdrucks
- Erwerb berufspraktischer Kompetenzen wie Blattsingen, Vortrag von Unterrichtsliteratur oder Begleitung von Schülern
- Kennenlernen von Literatur durch regelmäßiges Blattsingen

Szenischer Unterricht

- Szenische Darstellung emotionaler, psychischer und situativer Inhalte

Lehrinhalte**Hauptfach Vokal**

- Gesangsunterricht
- Regelmäßiges Auftreten zur Gewöhnung an die Bühne

- Erarbeitung von Vokalwerken und der technischen Grundlagen zu ihrer Realisierung; die Werke sind aus mindestens zwei verschiedenen Stilepochen zu wählen.
- Erarbeitung von Übetchniken unter besonderer Berücksichtigung physiologischen Grundlagen
- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte

Italienisch

- Erarbeitung von Grundlagen der italienischen Sprache

Sprecherziehung

- Arbeit an Atmung, Haltung, Artikulation, Klanggebung bezogen auf die Sprechstimme
- Bewusstmachen des habituellen Sprechens und Beeinflussung desselben hin zu einer resonanzreichen und ausdrucksstarken Stimmgebung

Blattsingen

- Übung des Vorauslesens
- Übung des selektiven Notenlesens

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationsarbeit zu Körper, Ausdruck, Raum und Bühnenpräsenz

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Hauptfach Vokal	1,5
Eckes	Italienisch	1
Ziska El Sigai	Sprecherziehung	1
Wicking	Blattsingen	1
N.N.	Szenischer Unterricht	1

AMK Modul 2: Hauptfach Vokal 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 168 h Kontaktstudium 792 h Selbststudium	praktisch, schriftlich, mündlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Vokal 1	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele
<p align="center">Erweiterte Grundlagen künstlerischer Reife in der Vokalmusik</p> <p>Hauptfach Vokal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Differenzierung technischer Grundlagen zur Beherrschung der Stimme • Ausbau der Fähigkeit, Werke verschiedener Epochen in ihrem jeweiligen Aufbau zu verstehen • Ausbau der Interpretationsfähigkeit von Werken • Erweiterung des Repertoires • Kenntnis aktueller Vokaltechniken <p>Italienisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegender Umgang mit der italienischen Sprache unter Betonung der Phonetik <p>Szenischer Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Darstellung emotionaler, psychischer und situativer Inhalte <p>Korrepetition</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Erarbeitung des Gesangsrepertoires • schnelles Umsetzen von Notentext in Musik

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Vokal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesangsunterricht • Erarbeitung von Werken aus mehreren Epochen, inkl. Aktueller Musik • Ausbau der Übetchniken • Regelmäßige Bühnenauftritte zur Optimierung der Podiumspräsenz <p>Italienisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit fachspezifischem Unterrichtsmaterial <p>Szenischer Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Improvisationsarbeit zu Körper, Ausdruck, Raum und Bühnenpräsenz <p>Korrepetition</p> <ul style="list-style-type: none"> • genreübergreifendes Gesangsrepertoire

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Hauptfach Vokal	1,5
Eckes	Italienisch	1
N. N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1

AMK Modul 3: Hauptfach Vokal 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS- Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 182 h Kontaktstudium, 778 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Vokal 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele
Künstlerische Reife in der Vokalmusik
<p>Hauptfach Vokal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Ausbau und Konsolidierung der vokaltechnischen Grundlagen • Weiterentwicklung stilistischer Vielseitigkeit im Hinblick auf historische Interpretations- und Aufführungspraxis, sowie auf aktuelle Musik • Entwicklung von Techniken im Umgang mit Bühnensituationen • Kennenlernen von Vokaltechniken der aktuellen Musik <p>Szenischer Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Darstellung emotionaler, psychischer und situativer Inhalte <p>Korrepetition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Fähigkeit, den Notentext in seiner Struktur zu erfassen und umzusetzen • Erweiterung des Repertoires <p>Ensemble/Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb technischer und stilistischer Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Besetzungsformen

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Vokal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesangsunterricht, der die bereits erworbenen Fähigkeiten weiterentwickelt und vertieft • Einstudierung repräsentativer Werke aus verschiedenen Epochen unter besonderer

Berücksichtigung der Aktuellen Musik

- Erarbeitung von Vokaltechniken historischer Stile
- Auftrittstraining zur Erzielung einer professionellen Bühnendarstellung

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationen über vorgegebene Situationen der Bühnenliteratur
- Szenische Übungen zu Situationen der Bühnenliteratur
- Erarbeitung ausgewählter Arien oder Ensemblestücke der Musiktheaterliteratur in szenischer Darstellung

Korrepetition

- genreübergreifendes Gesangsrepertoire im Bereich der Oper, Operette, des Liedes, Oratoriums und Musicals

Ensemble/Kammermusik

- Erarbeitung von Vokalensembles
- Erweiterte Arbeit im Umgang mit unterschiedlichen Besetzungsformen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Hauptfach Vokal	1,5
N. N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/Kammermusik	1

AMK Modul 4: Hauptfach Vokal 4

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
35	1050 h, davon 182 h Kontaktstudium 868 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Suh	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Vokal 3	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele**Ausgebaute künstlerische Reife in der Vokalmusik****Hauptfach Vokal**

- Künstlerische Persönlichkeit und Interpretationskunst
- Repertoire, das sich durch stilistische Vielseitigkeit auszeichnet
- Fähigkeit, das Repertoire eigenständig zu erweitern
- professionelles Auftreten

Szenischer Unterricht

- Szenische Darstellung emotionaler, psychischer und situativer Inhalte

Korrepetition

- Künstlerische Reife und Befähigung zur Bühnenpräsentation

Ensemble/Kammermusik

- Erwerb technischer und stilistischer Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Besetzungsformen

Lehrinhalte**Hauptfach Vokal**

- Gesangsunterricht
- Einstudierung stilistisch vielseitiger Werke unter Berücksichtigung der aktuellen Musik
- Vertiefen der Kenntnisse historischer Vokaltechniken und Vokaltechniken der aktuellen Musik
- Erarbeitung eines Programms für den künstlerischen Konzertvortrag
- Optimierung einer professionellen Bühnendarstellung

Szenischer Unterricht

- Szenische Improvisationen über vorgegebene Situationen der Bühnenliteratur
- Szenische Übungen zu ausgewählten Szenen
- Erarbeitung ausgewählter Szenen der Musiktheaterliteratur für die Bühnendarstellung

Korrepetition

- Genreübergreifendes Gesangsrepertoire

Ensemble/Kammermusik

Erwerb technischer und stilistischer Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Besetzungsformen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Vokalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Bauer, Staab, Prof. Suh	Hauptfach Vokal	1,5
N. N.	Szenischer Unterricht	1,5
Graf	Korrepetition	1
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/Kammermusik	1

AMK Modul 1: Hauptfach Orchesterinstrument 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
34	1020 h, davon 112 h Kontaktstudium, 908 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
<p align="center">Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik</p> <p>Hauptfach Orchesterinstrument</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kenntnisse physiologischer Aspekte (bezogen auf Körperhaltung und Üben/ Bewegungsabläufe am eigenen Instrument) • Erwerb technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments sowie der Grundlagen zur musikalischen Gestaltung <p>Blattspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnelles Erfassen und Umsetzen des Notentextes, möglichst auch des musikalischen Stils und Ausdrucks • Erwerb berufspraktischer Kompetenzen • Kennenlernen von Literatur durch regelmäßiges Blattspiel <p>Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Orchesterrepertoire in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen • Befähigung, die vom Repertoire ausgehenden Anforderungen zu erfüllen • Verstehen und Erlernen einer Ensemble - Präzision
Lehrinhalte
<p>Hauptfach Orchesterinstrument</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht • Regelmäßige Vorspiele zur Gewöhnung an Auftrittssituationen • Erarbeitung von Instrumentalwerken/Etüden und der technischen Grundlagen zu ihrer Realisierung; die Werke sind aus mindestens zwei verschiedenen Epochen zu wählen. • Erarbeitung von Techniken des Übens unter besonderer Berücksichtigung der physiologischen Grundlagen (individuell nach Instrumentengruppen) • Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte • Den Lernzielen folgend unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Studierenden, insbesondere Arbeit an Haltung, Atmung, Artikulation, Körperwahrnehmung

Blattspiel

- Übung des Vorauslesens
- Übung des selektiven Notenlesens

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Blattspiel	0,5 bzw. HF inkl.
Schumacher	Orchester	2

AMK Modul 2: Hauptfach Orchesterinstrument 2

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 112 h Kontaktstudium, 848 h Selbststudium	praktisch	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Orchesterinstrument 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele**Erweiterte Grundlagen künstlerischer Reife in der Instrumentalmusik****Hauptfach Orchesterinstrument**

- Ausbau und Differenzierung technischer Grundlagen zur Beherrschung des Instruments
- Ausbau der Fähigkeit, Werke verschiedener Stilepochen in ihrem jeweiligen Aufbau zu verstehen
- Ausbau der Interpretationsfähigkeit von Werken
- Erweiterung des Repertoires

Ensemble/Kammermusik

- Erarbeitung von Kammermusikwerken in verschiedenen Besetzungen aus unterschiedlichen Stilepochen
- Erwerb musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Proben- und Probentechnik im Ensemble
- Erwerb von Kenntnissen der Spieltechniken und -möglichkeiten verschiedener Instrumente und vokaler Genres

Orchester

- Kenntnis des Orchesterrepertoires in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Erwerb der Fähigkeit, die vom Repertoire ausgehenden Anforderungen zu erfüllen
- Verstehen und Erlernen einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte**Hauptfach Orchesterinstrument**

- Instrumentalunterricht zum Ausbau eines sicheren Fundaments technischer Fertigkeiten
- Erarbeitung von Werken aus mehreren Epochen
- Ausbau der Übertechniken
- Regelmäßige Bühnenauftritte zur Optimierung der Podiumspräsenz

Ensemble/ Kammermusik

- Arbeit im Ensemble
- Übung im Ensemble im wöchentlichen Turnus oder in Kammermusik-Projekten, jede Besetzung ab Duo

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/ Kammermusik	0,5 bzw. HF inkl.
Schumacher	Orchester	2

AMK Modul 3: Hauptfach Orchesterinstrument 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 140 h Kontaktstudium, 820 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Orchesterinstrument 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele
Künstlerische Reife in der Instrumentalmusik
<p>Hauptfach Orchesterinstrument</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Ausbau und Konsolidierung der spieltechnischen Grundlagen • Weiterentwicklung stilistischer Vielseitigkeit im Hinblick auf historische Interpretations- und Aufführungspraxis, sowie auf Aktuelle Musik • Kennenlernen der historischen Instrumente • Einführung in die Grundlagen historischer Spielweisen sowie deren Übertragung auf das moderne Instrument • Entwicklung von Techniken im Umgang mit Vorspielsituationen • Kennenlernen von Spieltechniken der Aktuellen Musik <p>Ensemble/ Kammermusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Fähigkeit, Kammermusikwerke verschiedener Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen aufzuführen • Vertiefung musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Probentechnik im Ensemble <p>Historische Aufführungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der historischen Instrumente und ihrer Spielweisen <p>Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Orchesterrepertoire in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen • Befähigung, die vom Repertoire ausgehenden Anforderungen zu erfüllen • Verstehen und Erlernen einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Orchesterinstrument</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht zur Entwicklung und Vertiefung bereits erworbener Fähigkeiten • Einstudierung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen unter besonderer Berücksichtigung der Aktuellen Musik

- Erarbeiten der Grundlagen historischer Spielweisen
 - Vorspieltraining zur Erzielung einer professionellen Bühnendarstellung
- Ensemble/ Kammermusik**
- Kammermusikalische Arbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten, jede Besetzung ab Duo
 - Übung der Vorspielsituation im Ensemble
- Historische Aufführungspraxis**
- Kennenlernen der historischen Blasinstrumente und ihrer Spielweisen
- Orchester**
- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
 - Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Instrumentalliteratur von den Anfängen bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Kompetenzziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	1,5
Jeweilige(r) HF- Lehrer(in), Fleischer	Ensemble/Kammermusik	1 bzw. HF inkl.
Jeweilige(r) HF - Lehrer(in), S. Bauer/ Lotter	Historische Aufführungspraxis	1
Schumacher	Orchester	2

AMK Modul 4: Hauptfach Orchesterinstrument 4

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
35	1050 h, davon 126 h Kontaktstudium 924 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Armonas, Bockschweiger	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Orchesterinstrument 3	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele**Ausgebaute künstlerische Reife in der Instrumentalmusik****Hauptfach Orchesterinstrument**

- Künstlerische Persönlichkeit und Interpretationskunst
- Repertoire, das sich durch stilistische Vielseitigkeit auszeichnet
- Fähigkeit, das Repertoire eigenständig zu erweitern
- professionelles Auftreten
- Beherrschen der Fähigkeit, musikalische Inhalte des zu spielenden Repertoires zu erläutern, auch in Hinblick auf die spätere Berufspraxis

Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches

- Umfassende Repertoirekenntnisse inklusive weniger bekannter Literatur
- Beurteilung von Werkausgaben

Orchester

- Kenntnis von Orchesterrepertoire in seiner Vielfalt von Stilen und Besetzungen
- Befähigung, die vom Repertoire ausgehenden Anforderungen zu erfüllen
- Verstehen und Erlernen einer Ensemble - Präzision

Lehrinhalte**Hauptfach Orchesterinstrument**

- Instrumentalunterricht
- Einstudierung stilistisch vielseitiger Werke unter Berücksichtigung der aktuellen Musik
- Vertiefen der Kenntnisse historischer Spielweisen und Spielweisen der aktuellen Musik
- Erarbeitung eines Programms für den künstlerischen Konzertvortrag
- Optimierung einer professionellen Bühnendarstellung

Geschichte, Literatur und Stilistik des Hauptfaches

- Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte
- Vorstellung von Werken und Komponisten für das jeweilige Instrument ab Beginn der Mehrstimmigkeit

Orchester

- Erarbeitung und Vom-Blatt-Spiel sinfonischen Repertoires
- Orchesteraufführungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Bläserliteratur aus der Zeit der Renaissance bis in die Gegenwart, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Hauptfach Orchesterinstrument	2
Jeweilige(r) HF-Lehrer(in)	Geschichte, Literatur und Stilistik des HF	2
Schumacher	Orchester	2

AMK Modul 1: Hauptfach Komposition 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 1	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
34	1020 h, davon 112 h Kontaktstudium, 948 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Grundlagen künstlerischer Reife in der Komposition
<p>Hauptfach Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau kompositorisch-technischer Fähigkeiten • Bewusstsein für musikalische Strukturen und stilistische Fragen • Erwerb der Fähigkeit, eigene Werke künstlerisch schlüssig zu entwickeln • Grundlegende Kenntnisse historischer und zeitgenössischer Kompositionstechniken und -ästhetiken • Erschließung und Festigung des stilistischen Repertoires <p>Angewandte Musikproduktion und digitale Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den computergestützten Notensatz und die digitale Klangerzeugung und -bearbeitung • Entwicklung der künstlerischen Gestaltungsfähigkeit beim Umgang mit digitalen Medien

Lehrinhalte
<p>Hauptfach Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionsunterricht, der dem Ausbau eines sicheren kompositorisch-technischen und analytischen Fundaments dient, an Hand dessen die formalen, stilistischen und emotionalen Komponenten einer eigenständigen Tonsprache sukzessive erarbeitet werden <p>Angewandte Musikproduktion und digitale Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen digitaler Klangerzeugung und –bearbeitung mittels aktueller Hard- und Software

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Literatur (aus der Zeit der griechischen Antike bis in die Gegenwart) die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung, Gieshoff	Hauptfach Komposition	1,5
Nishio	Angewandte Musikproduktion und digitale Medien	1

AMK Modul 2: Hauptfach Komposition 2

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 2	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 140 h Kontaktstudium, 820 h Selbststudium	praktisch, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Komposition 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele**Erweitere Grundlagen künstlerischer Reife in der Komposition****Hauptfach Komposition**

- Ausbau und Differenzierung technischer Grundlagen sowie des kompositorischen Ausdrucksrepertoires
- Erweiterung der Fähigkeit, Werke verschiedener Stilrichtungen zu verstehen und ästhetisch zu betrachten
- Erwerb der Kompetenz, eigene kompositorische Ansätze zu vertiefen und weiter zu entwickeln
- Erwerb der Fähigkeit zur Editierung und praktischen Realisierung eigener Kompositionen .

Improvisation und Ensemblespiel, Ensemble-/Orchesterleitung

- Erarbeitung der Grundlagen freier und stilgebundener Improvisation
- Erwerb der Fähigkeit, Kammermusik-/Chorwerke verschiedener Besetzung aus verschiedenen Stilepochen bzw. Genres zu erarbeiten und künstlerisch hochwertig aufzuführen;
Erlernen musikalischer Kommunikationsfähigkeit und effektiver Proben- und Aufführungstechnik im Ensemble;
Auseinandersetzung mit spezifischen technischen Problemen verschiedenster Instrumente und Repertoirekenntnis

Lehrinhalte

Hauptfach Komposition

- Wöchentlicher Kompositionsunterricht zum Ausbau und zur Differenzierung der Grundlagen zur Beherrschung des kompositorischen Ausdrucksrepertoires sowie analytisch/praktische Arbeit an Werken verschiedener Stilrichtungen mit anschließender historischer, kultureller und ästhetischer Reflexion
- Anhand spezifischer Aufgabenstellungen werden Präzisierung und Schärfung der Kompositionsansätze des Studierenden gefördert
- Vertiefung der Arbeitsbereiche Notationskunde, Konzert- und Probenmanagement anhand simulierter/praktisch zu realisierender Aufgabenstellungen

Improvisation und Ensemblespiel, Ensemble-/Orchesterleitung

- Übung der Vorspiel-/Dirigiersituation im Ensemble/in Improvisationsgruppen/im Chor; Improvisations-, Ensembleleitungs- und Chorleitungsarbeit im wöchentlichen Turnus oder in Projekten verschiedener Besetzungen/Formationen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Literatur (aus der Zeit der griechischen Antike bis in die Gegenwart) die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung, Gieshoff	Hauptfach Komposition	1,5
Prof. Chung, Gieshoff, Schumacher	Improvisation und Ensemblespiel, Ensemble-/Orchesterleitung	2

AMK Modul 3: Hauptfach Komposition 3				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 3	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
32	960 h, davon 168 h Kontaktstudium, 792h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Komposition 2	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Künstlerische Reife in der Komposition
<p>Hauptfach Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Ausbau und Konsolidierung der kompositorischen Grundlagen • Weiterentwicklung stilistischer Vielseitigkeit • Vertiefung der Kenntnisse in aufführungspraktischen Fragen • Einführung der pädagogischen Vermittlungsfähigkeit • Psychoakustik <p>Musikproduktion/Studioarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionstechnische Umsetzung eigener Werke in Projektform, auch als virtueller Entwurf <p>Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Erarbeitung künstlerisch/wissenschaftlicher Analysemethoden unter Berücksichtigung stilistischer Vielseitigkeit <p>Psychoakustik/Instrumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Beschreibung der Grundlagen der Psychoakustik und ihrer analytisch-/schöpferischen Anwendung • Analytisch-/schöpferische Anwendung komplexer aktueller Instrumentationstechniken, ggf. im Zusammenhang mit hauptfachbezogenen Arbeiten

Lehrinhalte

Hauptfach Komposition

- Ausarbeitung von eigenen Kompositionen; hierzu Bereitstellung der technischen Grundlagen zu ihrer Realisierung in wöchentlichem Unterricht
- Erwerb der Kompetenz, kompositorische Arbeitsmittel bei Berücksichtigung der stilistischen und formalen Hintergründe der jeweiligen Kompositionsstile/-genres eigenständig und künstlerisch schlüssig theoretisch und praktisch nachzuvollziehen
- weiterführende und vertiefende Aufgabenstellungen zu aufführungspraktischen Fragen, die direkt in die eigene künstlerische Arbeit des Studierenden einfließen
- Grundlagen des praxisorientierten Kompositionsunterrichts (mit besonderer Berücksichtigung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Laien)
- Einführung in die Psychoakustik

Musikproduktion/Studioarbeit

- Vertiefung der Inhalte aus Modul 1
- Weiterführende Vermittlung typischer Arbeitsprozesse im Studioalltag
- Projektbetreuung

Analyse

- Erarbeiten der Grundlagen zur Befähigung, stilspezifische musikalische Analysen auf künstlerisch/musikwissenschaftlich hohem Niveau zu erstellen

Psychoakustik/Instrumentation

- Vorstellung der wesentlichen Phänomene der Psychoakustik
- Erarbeitung der Grundzüge der Psychoakustik in Vergangenheit und Gegenwart anhand analytischer und praktischer Aufgabenstellungen
- Übungen zu spezifischen Instrumentationsaufgabenstellungen; daran anknüpfend selbstständige Anfertigung von Instrumentationsaufgaben, möglichst anschließende öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse, u.U. verbunden mit praktischen Arbeiten im künstlerischen Hauptfachunterricht

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Literatur (aus der Zeit der griechischen Antike bis in die Gegenwart) die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung, Gieshoff	Hauptfach Komposition	1,5
Prof. Chung, Nishio, Gieshoff	Musikproduktion/ Studioarbeit	1
Prof. Zdralek	Analyse	1

AMK Modul 4: Hauptfach Komposition 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 4	7 - 8	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
35	1050 h, davon 140 h Kontaktstudium, 910 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Empfohlen: Vorausgehende Belegung HF Komposition 3	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
Ausgebaute künstlerische Reife in der Komposition
<p>Hauptfach Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit • Perfektionierung der kompositorischen Fähigkeiten • Ausbau und Perfektionierung eines Repertoires, das sich durch stilistische Vielseitigkeit auszeichnet sowie Ausbau der Fähigkeit, die speziellen kompositorischen Anforderungen zu realisieren. • Selbstständig-schöpferisches Instrumentieren / Arrangieren / Orchestrieren von Werken anderer Komponisten für unterschiedliche Besetzungen • Analyse von Kompositionen vornehmlich der zeitgenössischen Musik unter akustischen und künstlerischen Aspekten des Instrumentierens / Arrangierens / Orchestrierens • Beherrschen der Fähigkeit, musikalische Inhalte des komponierten Repertoires zu erklären, auch in Hinblick auf eine Lehrtätigkeit • Musikdramaturgie <p>Werkstatt/Ensemblespiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ensemblespiel im »Ensemble Tonkunst« • Gemeinsame Erarbeitung der eigenen Werke mit Instrumentalisten und Vokalisten • Erwerb der Fähigkeit eigene Werke selbst mit aufzuführen (als Dirigent, Instrumentalist oder Vokalist) <p>Kolloquium Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Kompetenz, über eigene Musik in Diskussionsrunden zu sprechen, zu diskutieren und zu bestehen • Vertiefung der Fähigkeit zur Darstellung/Vermittlung eigenanalytischer Arbeit

- Erweiterung der Repertoirekenntnis zeitgenössischer Musik

Analyse angewandter Musik

- Weiterentwicklung der Fähigkeit, stilspezifische musikalische Analysen auf künstlerisch/musikwissenschaftlich hohem Niveau zu erstellen und diese publizistisch oder pädagogisch zu vermitteln

Lehrinhalte

Hauptfach Komposition

- in wöchentlichem Unterricht Vertiefung und Perfektionierung der bisherigen Arbeit; der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung eines stilistisch vielseitigen Repertoires unter Berücksichtigung der Anforderungen spezifischer Stile/Genres
- Anspruchsvolle Aufgabenstellungen zum selbstständig-schöpferisches Instrumentieren / Arrangieren/Orchestrieren von Werken anderer Komponisten für unterschiedliche Besetzungen sowie diesbezüglich avancierte Aufgabenstellungen zur Analyse vornehmlich zeitgenössischer Musik
- Weiterentwicklung der Grundlagen des praxisorientierten Kompositionsunterrichts (mit besonderer Berücksichtigung der Arbeit mit Kindern und Laien sowie funktionale Anwendungen)
- Arbeit an musikdramaturgischen Problemstellungen und Bereitstellung von Lösungsmodellen

Werkstatt/Ensemblespiel

- Probenarbeit an Werken aktueller Musik mit Dirigat
- Probenarbeit in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett: Vermittlung wesentlicher Arten der Kommunikation zwischen Musikern

Kolloquium Komposition

- Vorlage und Diskussion eigener Werke und von Werken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kolloquiums
- Musikologische Vorträge/Referate zu eigenen Kompositionen und Werken anderer zeitgenössischer Komponisten
- gemeinsame Konzertbesuche mit anschließender Diskussion

Analyse angewandter Musik

- Ausbau und Weiterentwicklung der Befähigung, stilspezifische musikalische Analysen auf künstlerisch/musikwissenschaftlich hohem Niveau zu erstellen und öffentlich zu präsentieren

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl von Werken der jeweiligen Literatur (aus der Zeit der griechischen Antike bis in die Gegenwart) die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung, Gieshoff	Hauptfach Komposition	2

Prof. Chung, Gieshoff	Werkstatt/Ensemblespiel	1
Prof. Chung, Gieshoff	Kolloquium Komposition	1
Prof. Zdralek, Prof. Kurz	Analyse angewandter Musik	1

AMK Modul 5: Musikpädagogik				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 5	5 – 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
6	180 h, davon 84 h Kontaktstudium 96 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Dr. Biffio	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Selbststudium, Seminar, Praktische Übung

Qualifikationsziele
<p style="text-align: center;">Musikpädagogische und didaktische Themenbereiche</p> <p>Konzertpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Kompetenzen und Vermittlungsstrategien für unterschiedliche Konzertsituation. • Kenntnis verschiedener Konzertformate und vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten im Umgang mit Musik. • Kenntnis der psychologischen und soziologischen Voraussetzungen verschiedener Adressatengruppen. <p>Methodik und Didaktik (für Instrumentalfächer, Gesang und Komposition)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von methodisch-didaktischen Grundkenntnissen <p>Unterrichtspraktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektion von Unterricht und Lehrproben <p>Einführung in die Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkompetenzen im Umgang mit musikpädagogischen Begriffen und musikpädagogisch relevanten Interaktionsprozessen • Grundlagenwissen zu psychologischen, physiologischen, soziologischen und historischen Aspekten des Musikkernens und – lehrens • Erwerb einer reflektierten Position bezüglich des eigenen musikpädagogischen Handelns

Lehrinhalte
<p>Konzertpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Konzeption und Durchführung von Konzerten unterschiedlicher Ausführender für mehrere Zielgruppen. Bei der Moderation wird auf eine zielgruppenadäquate Auswahl der Inhalte Wert gelegt sowie auf passenden Sprachgebrauch und Präsentation

Methodik und Didaktik (für Instrumentalfächer, Gesang und Komposition)

- Grundlegende Kenntnisse fachspezifischer Methodik und Didaktik

Unterrichtspraktikum

- Hospitation auf Grundlage fachspezifischer Methodik und Didaktik

Einführung in die Musikpädagogik

- Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Theorien und Gesetzmäßigkeiten des Lernens und deren Bedeutung für musikalisch-künstlerische Lernprozesse auseinander
- Theoretische und praktische Einführung in verschiedene didaktische Themen und ihre Relevanz für den pädagogisch-künstlerischen Lern- und Lehrprozess
- Reflektierte Auseinandersetzung mit grundlegenden methodischen Fragestellungen, Motivationsprozessen, Überverhalten, Lampenfieber und mit Bewegungslehre

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Biffio, Stetter, Prof. Chung	Konzertpädagogik	1 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in), Gieshoff	Methodik und Didaktik (für Instrumentalfächer, Gesang und Komposition)	1
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Unterrichtspraktikum	1
Dr. Biffio, Stetter	Einführung in die Musikpädagogik	1 (ein Semester)

AMK Modul 6: Musiktheorie / Musikwissenschaft 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 6	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS- Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
9	270 h, davon 140 h Kontaktstudium 130 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N
Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden	
Prof. Zdralek	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung	

Qualifikationsziele

Historische Satzlehre I + II:

- Befähigung, musikalische Parameter (Metrik, Rhythmik, Harmonik, Melodik, Satztechnik, Instrumentation) analytisch stilbezogen zu beschreiben
- Kenntnis harmonisch-satztechnischer Grundlagen
- Umsetzung von satztechnischen Modellen am Instrument
- Anfertigung und Vortrag eigener Stilkopien/Arrangements

Hörschulung/ Höranalyse I + II:

- Grundlegende Ausbildung des Tongedächtnisses, der Tonvorstellung, des Grundton bezogenen Hörens und der Fähigkeit, Gehörtes zu notieren oder am Instrument wiederzugeben

Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte:

- Einführung in die Gebiete der Systematischen und Historischen Musikwissenschaft
- Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten
- Epochenüberblick über Entwicklungen und Stile abendländischer Musik

Akustik, Instrumenten-/ Partiturlkunde:

- Kenntnisse der Instrumentenkunde und Akustik

Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliche Erarbeitung künstlerische-pädagogischer Themen
- Entwicklung adäquater Forschungsfragen und Forschungsmethoden
- Kenntnis der einschlägigen Literatur in der Musikvermittlung
- Erweiterung des Blicks auf interdisziplinäre Forschungsansätze

Lehrinhalte

Historische Satzlehre I + II:

- Praktisch orientierter Überblick über die Kompositionsgeschichte des 16. und 17. Jhdts., (z.B.: vokaler Kontrapunkt im 16. Jh., Kantonalsatz im 17. Jh., Monodie und

instrumentale Formen im 17. Jh.)

- Erarbeitung grundlegender harmonisch-kontrapunktischer Satzmodelle
- Einführung in die Grundlagen der Generalbassharmonielehre (z.B. Bass-Stufen, Oktavregel)
- Überblick über historische und aktuelle Systeme der Musiktheorie

Hörschulung/ Höranalyse I + II:

- Melodik, Harmonik, Rhythmus, mehrstimmige Satzmodelle, Klangfarben, Form, Rezeption energetischer Verläufe / assoziatives und affektives Hören, motorisch – haptische Musikrezeption / Improvisation
- Übungen zur Ausbildung des analytischen Hörens
- Grundlage des auditiven Erfassens musikalischer Formverläufe in Abhängigkeit von Zeitgliederung/-gestaltung, harmonisch-klangfarblicher sowie instrumentaler Aspekte usw.; zusätzlich dazu noch instrumentale / praktische Übungen aus den Bereichen Tonsatz / Formenkunde / Analyse

Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte:

- Grundlagen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft

Akustik, Instrumenten-/ Partitürkunde:

- Grundlagen der Akustik, Instrumenten- und Partitürkunde

Wissenschaftliches Arbeiten

- Definition und Dimension von Wissenschaftlichkeit
- Entstehung von wissenschaftlichen Fragestellungen / Erkenntnisleitendes Interesse
 - Bewusstwerdung von Forschungslücken und relevanten Forschungsfragen
 - Qualitative Forschung als Methode des Erkenntnisgewinns
 - Schriftliche Darstellung von pädagogisch-künstlerischen Inhalten (unter besonderer Berücksichtigung des hohen Ausländeranteils)
- Quellensuche, Arten von Quellen und deren Bewertung
- Recherche und Bibliotheks- und Internetnutzung
- Quellenangabe und Zitation
 - Mündliche Präsentation und Kommunikation von Forschungsergebnissen (Referate, Hearing, Bewerbungsgespräch)
 - Plausibilität des Theorie-Praxisbezugs
- Schriftliche Kommunikation

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek, Grossmann	Historische Satzlehre I + II	1
Prof. Zdralek, Grossmann	Hörschulung / Höranalyse I + II	1
Dr. Krähe	Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte	1,5

Dr. Krähe	Akustik, Instrumenten-/ Partiturlkunde I + II	1
Dr. Biffio	Wissenschaftliches Arbeiten	1 (ein Semester)

AMK Modul 7: Musiktheorie / Musikwissenschaft 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 7	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
11	330 h, davon 112 h Kontaktstudium 218 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Zdralek	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Musiktheorie / Musikwissenschaft 1	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Erweiterte Grundlagen der Musiktheorie und Musikwissenschaft

Historische Satzlehre III + IV:

- Vertiefte Kenntnis satztechnischer Grundlagen
- Improvisation nach satztechnischen Modellen und historischen Vorlagen
- Anfertigung und Vortrag eigener Stilkopien/Arrangements

Hörschulung III + IV:

- Hörendes Erkennen und Benennen von historischen Satzmodellen innerhalb verschiedener Kontexte und deren Notation und Reproduktion am Instrument
- Weiterführende Ausbildung analytischer Hörfähigkeiten

Formenkunde / Analyse:

- Kenntnis wichtiger Formen abendländischer Musik
- Erkennen grundlegender formaler und kompositorischer Strukturen

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Aneignung und Erarbeitung repräsentativer Repertoirebereiche der europäischen Musikgeschichte mit Fragestellungen und Methoden aus der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft

Lehrinhalte

Historische Satzlehre III + IV:

- Praktisch orientierter Überblick über die Kompositionsgeschichte des 18. und frühen 19. Jh. z.B. Choralsatz im 18. Jh., instrumentale Formen im 18. Jh. (Invention, Fuge, Suitensatz), Sonate der Klassik, Lied im 19. Jh.
- Tonsatz mit integrierter Gehörbildung, in denen die in den Grundkursen erworbenen Lerninhalte

vertieft und z.B. in umfangreicheren Stilkopien oder Improvisationen angewendet werden

Hörschulung III + IV:

- Fortgeschrittene Übungen zur Ausbildung des analytischen Hörens: 1. historisch differenziert in diversen Beispielen, 2. unter Einbezugnahme der Hauptfachliteratur und der persönlichen Vorgehensweisen der Studierenden, diese Literatur am Instrument zu erlernen
- Einführung in verschiedene Methoden der elementaren Gehörbildung (z.B. relative Solmisation)

Formenkunde / Analyse:

- Überblick über die grundlegenden formalen und kompositorischen Strukturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Erarbeitung selbständiger analytischer Zugänge auch im Hinblick auf die spätere Berufspraxis

Musikwissenschaftliches Seminar:

- Teilgebiete der Musikwissenschaft wie Musikästhetik, Musiksoziologie, Quellenkunde, etc.
- Gattungsgeschichte (Entwicklung der Motette vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, Sinfonik von Beethoven bis Mahler, Das Streichquartett im 20. Jahrhundert)
- Eingegrenzte Repertoirebereiche wie z.B. die Symphonik von Gustav Mahler, Kammermusik von Joseph Haydn, Musikgeschichte Tschechiens, Musikleben im Nationalsozialismus.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek, Grossmann	Historische Satzlehre III + IV	1
Prof. Zdralek, Grossmann	Hörschulung / Höranalyse III + IV	1
Prof. Kurz	Formenkunde / Analyse	1
Dr. Krähe	Musikwissenschaftliches Seminar	2

AMK Modul 8: Musiktheorie / Musikwirtschaft				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 8	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform / -dauer	Studien-/Prüfungsleistungen
6	330 h, davon 126 h Kontaktstudium 204 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Zdralek	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Musiktheorie / Musikwissenschaft 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute Kenntnisse der Musiktheorie und Musikwirtschaft

Angewandte Stilkunde

Hörschulung:

- Vertiefung der analytischen Hörfähigkeiten in größeren Zusammenhängen
- Ausbau der reproduktiven Fähigkeiten im Bereich Blattsingen, Nachspielen am Instrument etc

Angewandte Satzlehre:

- Erweiterung der Grundkurskenntnisse durch anspruchsvollere satztechnische Arbeiten
- Improvisation nach satztechnischen Modellen und historischen Vorlagen

Satzübung an stilgebundenen Modellen:

- Fertigkeit, Kopien typischer Musiken nach eigenen Schwerpunkten fachgerecht und projektbezogen zu erstellen;

Satzübung an stilgebundenen Modellen:

- Vertiefung der analytischen Hörfähigkeiten in größeren Zusammenhängen
- Ausbau der reproduktiven Fähigkeiten im Bereich Blattsingen, Nachspielen am Instrument etc.

Musikwirtschaft

- Verständnis grundlegender Aspekte von Musik als Gut mit Waren- und Dienstleistungscharakter
- Fragen der Vermarktung und Selbstvermarktung

Konzertorganisation

- Professioneller Umgang mit Fragen zu Konzeption und Umsetzung von Live-Musikveranstaltungen

Musik und Recht

- Rechtliche Grundlagen künstlerischen Schaffens

- Befähigung zur Wahrnehmung und Ausübung der Rechte an einem Werk
- Grundlagen der Verwertung der Rechte an einem Werk
- Grundlegende Kenntnisse zur sozialen Absicherung des Künstlers

Lehrinhalte

Angewandte Stilkunde

Hörschulung:

- Vertiefende höranalytische Übungen in Verbindung mit den Lehrinhalten aus dem Bereich Satzlehre
- Reproduktive Übungen am Instrument (z.B. Nachspielen)

Angewandte Satzlehre:

- Überblick über die Kompositionsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts verschiedener Genres, dabei individuelle Schwerpunktsetzung nach Rücksprache mit der Fachdozentin/dem Fachdozenten möglich (z.B. Harmonik der Spätromantik, Klangstrukturen des Impressionismus, Satztechniken der Zweiten Wiener Schule, Kompositionstechniken bei Olivier Messiaen, Satztechniken verschiedener Jazz-/Popstile etc.)

Satzübung an stilgebundenen Modellen:

- Setzen eigenverantwortlicher Schwerpunkte durch Materialauswahl der Studierenden in thematisch wechselnden Kursen mit historischer Ausrichtung (z.B.: Geistliches Konzert im 17. Jh., Menuett der Wiener Klassik, Charakterstück des 19. Jh.etc.) oder genreübergreifender Ausrichtung (z.B. Chanson, Song etc.)
- Erstellung einer größeren eigenen satztechnischen Arbeit und deren Präsentation

Musikwirtschaft

- Historie
- Organe
- Aktuelle Entwicklungen
- Marketing

Konzertorganisation

- Theorie und Praxis konzertanter Aufführungen

Musik und Recht

- Urheberrecht (Geschütztes Werk, Urheberpersönlichkeitsrechte, Urheberrechte und Leistungsschutzrechte, Verwertungsrechte und Nutzungsrechte, Schranken des Urheberrechts, Ansprüche des Urhebers - Unterlassung, Schadenersatz, Auskunft, Urhebervertragsrecht
Verschiedene Vertragstypen - Bandübernahmevertrag, Künstlervertrag, Lizenzvertrag
- Aufgabe und Funktion der Verwertungsgesellschaften (GEMA, Warum gibt es Verwertungsgesellschaften? Aufbau und Funktion der Verwertungsgesellschaften)
- Die Künstlersozialkasse (Warum Künstlersozialkasse? Aufbau und Funktion der Künstlersozialkasse)

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Zdralek, Grossmann	Angewandte Stilkunde	2
Prof. Bauer	Musikwirtschaft	1 (ein Semester)
Dr. Biffio	Konzertorganisation	1 (ein Semester)
Kramaz	Musik und Recht	1 (ein Semester)

AMK Modul 9: Musik und Gesundheit				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 9	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
6	150h, davon 42h Kontaktstudium 108h Selbststudium	praktisch, mündlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Lüder, Welsch	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Vorlesung, Selbststudium

Qualifikationsziele
<p><i>Dieses Modul bezweckt den Umgang mit Lampenfieber-, Konflikt- und Stressbewältigung. Die Angebote können variieren, sind hier gemäß der aktuellen Themen beispielhaft dargestellt und werden des Weiteren optional ergänzt/ersetzt durch vergleichbare Veranstaltungen.</i></p> <p>Studienleistungen aus <u>drei</u> der folgenden fünf Fächer:</p> <p>Dispokinese I + II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Dispokinesis • Anwendung hinsichtlich der vorbeugenden und heilenden Wirkung auf den Haltungs- und Bewegungsapparat, sowie der Verbesserungsmöglichkeiten der eigenen Spieltechnik • Wiederherstellung der ursprünglichen Disposition • Arbeits- und Übetchniken, sowie Strategien zur Bewältigung und Vermeidung von Lampenfieber <p>Alexandertechnik I +II</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bewusstwerdung der Einheit von Körper und Geist • aufmerksame Selbstbeobachtung • Veränderung von Körper, Üben und Bühnenpräsenz <p>Progressive Muskelentspannung/ Autogenes Training</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Selbstwahrnehmung • Entwicklung der Persönlichkeit • Entspannungs-/Regenerations-Fähigkeit • Lampenfieber-Management <p>Externe Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • „vgl. Angebote z.B. der TU Darmstadt, evangelische Hochschule Darmstadt <p>Anerkannte Vorstudienleistungen aus vorausgehenden Studien</p>

Lehrinhalte

Dispokinese I + II

- Grundlagen funktioneller Anatomie
- Übungen bzw. Umgestalten der Dispokinese, sowie deren Auswirkungen auf Haltung, Atmung und Bewegung im allgemeinen und am eigenen Instrument im besonderen
- Umsetzen wichtiger Stabilisierungsfunktionen
- feinmotorische Bewegungsinitiation
- Dispokinese als pädagogischer Ansatz im Unterricht
- Optimierung der instrumentalen und künstlerischen Kompetenz

Alexandertechnik I +II

- Erlangung eines flexiblen und durchlässigen Körperzustandes
- Arbeit an alltäglichen und instrumentenspezifischen Bewegungsabläufen
- Thematisierung von Bühnenpräsenz, Lampenfieber und Prävention von gesundheitlichen Defeziten

Progressive Muskelentspannung/ Autogenes Training:

- Einführung in die Techniken der PM und des AT
- Anwendung in der alltäglichen musikalischen Praxis zur Prävention von Auftrittsängsten und zur Erlangung einer natürlichen Bühnenpräsenz
- Seminar für Instrumentalisten und Sänger, Erlernen von Erarbeitungstechniken

Externe Angebote

- vgl. Angebote z.B. der TU Darmstadt, evangelische Hochschule Darmstadt

Anerkannte Vorstudienleistungen

aus vorausgehenden Studien

Literatur

Eine Auswahl von Werken des jeweiligen Themenbereichs, die geeignet sind, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lüder	Dispokinese I + II	1
Welsch	Alexandertechnik I + II	1
Lüder	Progressive Muskelentspannung/ Autogenes Training	1
N. N.	Externe Angebote	*
N. N.	Anerkannte Vorstudienleistungen	*

AMK Modul 10: Künstlerisch - Praktische Fächer 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 10	1 - 2	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
7	210 h, davon 112 h Kontaktstudium, 98 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Schumacher	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor

- Erarbeitung der Vielschichtigkeit von Chorliteratur durch Verstehen und Erlernen chorischer Präzision, technischem Können und spezifischer Fertigkeiten zum Repertoire, Anpassung der persönlichen Musikalität an das Repertoire
- Aufbau und Weiterentwicklung der eigenen Stimme durch gezielte Stimmübungen, Bewältigung der Anforderungen, die vom Repertoire ausgehen
- Ausformung der individuellen Musikalität durch schnelleres Verstehen und Analyse musikalischer Linien, Erfahrung musikalisch-stilistischer Entwicklungen, Verstehen der Bedeutung von Sequenzen in einer Komposition
- Bewusstes Erzielen von Balance und Durchdringung, Erschließen und Wiedergeburt eines musikalischen Kunstwerks; Aufführungspraxis, Verbesserung der Aufführungstechniken und Kompetenz

Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit

- Beherrschen der Grundlagen im Bereich der Körperwahrnehmung, der funktionellen Bewegungsabläufe (Aktivierung und Entspannung) und der rhythmisch-metrischen sowie freimetrischen Bewegungskoordination („Rotierende Aufmerksamkeit“) mit Einbezug der Stimme und des Instrumentes
- Öffnung gegenüber den unterschiedlichen stilistischen und formellen Ausdrucksweisen der Bewegung und Musik in Improvisation und Gestaltung, sowie als pädagogisches Mittel
- Gestaltung der Teilnahme an interaktiven Prozessen in der Gruppe sowie selbständige Formulierung bewegungsbezogener Aufgabenstellung aus beiden o.g. Bereichen

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition

- Entwicklung des Klavierspiels mit leichter Literatur verschiedener Epochen

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre):

- Entwicklung des kommunikativen Musizierens mit Literatur aus verschiedenen Epochen

Medienpraxis

- Grundlegende Anwendung von Praktiken in der Tonstudioarbeit
- Befähigung zum Umgang mit computerbasierten Notensatzanwendungen

Lehrinhalte

Chor

- Einsing - Übungen
- Einstudierung und Wiederholung einzelner, zu singender Phrasen
- Anwendung verschiedener Sprachen (u.a. Latein, Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Koreanisch, Russisch)
- Choraufführungen

Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit

- Aufgaben aus dem Bereich der explorativen Bewegungserkundung, sowie Grundkenntnisse der funktionellen Anatomie (Muskeln und Gelenke).
- Aufgaben aus dem Bereich der Improvisation, Gestaltung und Kommunikation.
- Aufgabenstellungen in Bezug auf individuelle Problemstellung der Studierenden.

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition

- Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre):

- Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen

Medienpraxis

- Vorstellung produktionsrelevanter Verfahrensweisen im Tonstudiobetrieb
- Anwendungsvermittlung zu einem Notensatzprogramm

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2
Lüder	Bewegung und Rhythmik/ Musikalische Körperarbeit	1
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedgestaltung	0,5
Monteiro, Nishio	Medienpraxis	1

AMK Modul 11: Künstlerisch - Praktische Fächer 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 11	3 - 4	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform / -dauer	Studien-/Prüfungsleistungen
7	210 h, davon 98 h Kontaktstudium, 112 h Selbststudium	praktisch	N

Modulverantwortliche	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Schumacher	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Künstlerisch - Praktische Fächer 1	Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Erweiterte Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor
 Modulteil Chor siehe Künstlerisch - praktische Fächer 1

Ensembleleitung

- Beherrschung schlagtechnischer und gestalterischer Techniken
- Entwicklung des musikalischen Gehörs und Gedächtnisses
- Verbesserung der rhythmischen Gestaltungsfähigkeit und des Stilempfindens
- Leitung eines Ensembles

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition

- Ausbau der technischen und musikalischen Fähigkeiten des Klavierspiels

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- Ausbau der technischen und musikalischen Fähigkeiten des Kommunikativmusizierens

Alte Musik

- Erarbeitung und Aufführung kammermusikalischer Werke der Alten Musik unter Berücksichtigung historischer Interpretationspraxis

Lehrinhalte

Chor siehe Modul Künstlerisch - praktische Fächer 1

Ensembleleitung

- Unterricht in Dirigieren: Unterweisung in gebräuchliche Schlagfiguren
- Probentechnik: Methodisches Geschick in der Probenarbeit, musikalische und psychologische

<p>Aspekte, gehörmäßiger Umgang mit der Partitur, Umgang mit der Stimmgabel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkkunde: stilistisch angemessene Interpretation <p>Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf den Inhalten aus Künstlerisch - praktische Fächer 1 <p>Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf den Inhalten aus Künstlerisch - praktische Fächer 1 <p>Alte Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammermusikalische Arbeit in wöchentlichem Turnus mit beliebiger Besetzung 		
Literatur		
<p>Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2
S. Bauer, Lotter	Alte Musik	1 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedbegleitung	0,5
Schumacher	Ensembleleitung	1 (ein Semester)

AMK Modul 12: Künstlerisch - Praktische Fächer 3

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 12	5 - 6	2 Semester	Pflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
6	150 h, davon 70 Kontaktstudium, 80 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P/ N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Schumacher	Empfohlen: Vorausgehende Belegung Künstlerisch - praktische Fächer 2	Praktische Übung, Selbststudium, Vorlesung

Qualifikationsziele

Ausgebaute Entwicklung professioneller künstlerisch-praktischer Fähigkeiten

Chor

- Umsetzung der Vielschichtigkeit von Chorliteratur durch Verstehen und Erlernen chorischer Präzision, technischem Können und spezifischer Fertigkeiten zum Repertoire, Anpassung der persönlichen Musikalität an das Repertoire
- Aufbau und Weiterentwicklung der eigenen Stimme durch gezielte Stimmübungen, Bewältigung der Anforderungen, die vom Repertoire ausgehen
- Ausformung der individuellen Musikalität durch schnelleres Verstehen und Analyse musikalischer Linien, Erfahrung musikalisch-stilistischer Entwicklungen, Verstehen der Bedeutung von Sequenzen in einer Komposition
- Bewusstes Erzielen von Balance und Durchdringung, Erschließen und Wiedergeburt eines musikalischen Kunstwerks; Aufführungspraxis, Verbesserung der Aufführungstechniken und Kompetenz

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition

- Entwicklung des Klavierspiels mit leichter Literatur verschiedener Epochen

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- Entwicklung des Kommunikativmusizierens mit leichter Literatur verschiedener Epochen

Komposition/Arrangement

- Befähigung, aktuelle Musik – bezüglich der Stilistiken und Genres weit gefächert – in ihrer spezifischen Beschaffenheit und Ästhetik wahrzunehmen
- Erwerb der Kompetenz, eine Interpretation Neuer Musik unter den der jeweiligen Komposition

- immanenten Gegebenheiten und ihrer Ästhetik vorzunehmen
- Befähigung, sich unter Aspekten der sinnlichen Wahrnehmung und reflektiven Betrachtung von Kunstwerken mit deren Erkenntnis, Verstehen und Bewerten auseinanderzusetzen
 - Kennenlernen möglicher ästhetischer Betrachtungsweisen
 - Befähigung, die soziologische Basierung von Kunstwerken wahrzunehmen
Erarbeitung von Bezugspunkten zu Gegenwartsmusik und Gesellschaft
 - Erwerb der Fähigkeit, kompositorische Vorstellungen zu entwickeln und in Besetzungen v.a. für Ensembles an der Akademie für Tonkunst oder geeignete Ensembles der Region (z.B. Chöre, Posaunenchor, Kammerorchester, Bands etc.) zu realisieren
 - Befähigung, unterschiedliche Musiken für unterschiedliche Besetzungen inkl. digitaler Medien v.a. für Ensembles an der Akademie für Tonkunst oder geeignete Ensembles der Region (z.B. Chöre, Posaunenchor, Kammerorchester, Bands etc.) zu arrangieren
 - Erwerb der Fähigkeit, komplexere kompositorische Zusammenhänge und Strukturen ausgewählter Werke zu erkennen und zu beschreiben
 - Leitungskompetenz für eigene Improvisations-/Performanceprojekte im Instrumental- und Vokalbereich sowie im Einzelunterricht der Musikschule

Lehrinhalte

Chor

- Einsing - Übungen
- Einstudierung und Wiederholung einzelner, zu singender Phrasen
- Anwendung verschiedener Sprachen: (u.a. Latein, Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Koreanisch, Russisch)
- Choraufführungen

Nebenfach Klavier – für Hauptfach Orchesterinstrument, Hauptfach Instrumental (Cembalo, Akkordeon), Hauptfach Vokal und Hauptfach Komposition

- Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen

Korrepetition/ Liedgestaltung – für Hauptfach Instrumental (Klavier, Gitarre)

- Erarbeitung eines Programms aus verschiedenen Stilepochen

Komposition/Arrangement

- Kenntnis markanter Kompositionen der Gegenwartsmusik
- Diskussion über Rezeption und Akzeptanz von Gegenwartsmusik in Konzert und Medien
- Betrachtung musikalischer Werke unter ästhetischen Aspekten
- Kenntnis der Beziehungen zwischen musikalischen Werken und ihren gesellschaftlichen Bedingungen
- Kenntnis von Phänomenen der „Massenkultur“, der Kunst der Vergangenheit und Gegenwart, Kenntnis von „funktionaler Musik“
- Komposition von Werken v.a. für Ensembles an der Akademie für Tonkunst oder geeignete Ensembles der Region (z.B. Chöre, Posaunenchor, Kammerorchester, Bands etc.)
- Erarbeitung einer möglichst breit gefächerten kompositorischen Sprache
- Erarbeitung kompositorischer Techniken und Verfahrensweisen von repräsentativer Gegenwartsmusik in unterschiedlichen Genres
- Weiterführung und Ergänzung des individuellen Kompositionsunterrichtes durch Darstellung und Vertiefung spezifischer kompositorischer und kompositionstechnischer
- Aspekte und Probleme im Gruppenunterricht

- Referate und Diskussionen zu ausgewählten Themenbereichen bzw. –schwerpunkten
- Instrumentation anhand der Präsentation ausgewählter Instrumente durch Instrumentalisten der Akademie
- Vorspiel und Erläuterung instrumentationstechnischer Spezifika und zeitgenössischer Spieltechniken
- Darstellung von Notation und Klang der gewählten Instrumente in der Gegenwartsmusik
- Werkstattgespräche mit Komponisten/Leitern von Ensembles der Akademie und der Region (Chören etc.)

Literatur

Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Schumacher	Chor	2 (ein Semester)
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Nebenfach Klavier oder Korrepetition/ Liedbegleitung	0,5
Prof. Kurz	Komposition/ Arrangement	1

AMK Modul 13a: Wahlpflicht Populäre Musik und Jazz 1				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 13a	1 - 2	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS- Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 42 h Kontaktstudium, 108 h Selbststudium	praktisch, mündlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Monteiro, Nishio	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Musizierpraktisches und theoretisches Wissen zu Populärer Musik und Jazz

Musizierpraxis:

- Im angeleiteten Selbststudium wird die Kompetenz erarbeitet, frei über Eigen- oder Fremdkompositionen improvisierend zu spielen, sowie Akkordsymbole umzusetzen
- Einrichtung von Eigen- oder Fremdkompositionen für beliebige Besetzungen ab Quartett ist u.a computergestützt anzuwenden

Musikproduktion/ Medienpraxis

- Selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen Aufgabenstellungen im Bereich der aktuellen Musikproduktion
- Selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen medialen Aufgabenstellungen

Lehrinhalte

Musizierpraxis

- Grundlegende Überlegungen zur freien musikalischen Gestaltung und Weiterentwicklung vorgegebener Themen
- Deutung und Anwendung der Akkordsymboldarstellung (" Real Book ")
- Übungen zur Bearbeitung der Populären Musik in direktem Kontext zur medialen Produktion

Musikproduktion/ Medienpraxis

- Unterweisung in Grundlagen der Tonaufnahme und Editierung / Notensatz (computergestützt)
- projektbezogene Umsetzung der erlernten Anwendungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Monteiro / N.N.	Musizierpraxis	1
Nishio	Musikproduktion / Medienpraxis	1

AMK Modul 13b: Wahlpflicht Neue Musik 1

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 13b	1 - 2	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 112 h Kontaktstudium, 38 h Selbststudium	praktisch, mündlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele**Kenntnis praktischer und theoretischer Aspekte der zeitgenössischen Kunstmusik****Seminar für aktuelle Musik/ Musikästhetik/ Musiksoziologie**

- Befähigung, zeitgenössische Musik - im weitesten Sinne nicht mehr Dur-Moll – tonal – in ihrer spezifischen Beschaffenheit und Ästhetik wahrzunehmen
- Interpretation aktueller Musik unter den der jeweiligen Komposition immanenten Gegebenheiten und ihrer Ästhetik
- Vermittlung von Schlüsselwerken der Musik beginnend mit der nachromantischen Musik bis heute
- »Was ist Musik?« - Anregung zum Nachdenken über Musik im Allgemeinen unter Betrachtung der Ursprünge der Musik, der funktionalen Einbindung im menschlichen Leben und dem Erkennen des Zusammenhangs mit der heutigen Musik
- Befähigung, sich unter Aspekten der sinnlichen Wahrnehmung und reflektieren Betrachtung von Kunstwerken mit deren Erkenntnis, Verstehen und Bewerten auseinanderzusetzen
- Erarbeitung möglicher ästhetischer Betrachtungsweisen
- Umsetzung einer soziologischen Basierung von Kunstwerken
- Erarbeitung von Bezugspunkten zu Kunst und Gesellschaft

Musizierpraxis: Werkstatt/ Ensemblespiel

- Die Werkstatt ist eine Begegnungsstätte von Studenten der Fachbereiche Komposition und instrumentales/vokales Hauptfach. In dieser Lehrveranstaltung werden Woche für Woche die im Entstehungsprozess befindlichen Werke der Kompositionsstudenten ausprobiert und geprobt. Das neu Geschriebene wird auf die Spielbarkeit, Klanglichkeit, Instrumentation und musikalische Qualität geprüft. Auf der einen Seite können Komponisten ihre Vorstellungen vermitteln und Interpreten können ihrerseits instrumenten-/stimmtechnische Anregungen geben und lernen aktuelle Musik sofort in einem realistischen Kontext kennen. Ziel ist die Aufführung des Erarbeiteten im Semesterkonzert.

- Anwendung von Ensemblespiel aktueller Kunstmusik mit Dirigat, neuer Spieltechniken und deren Notation. Entwicklung von Lösungsansätzen bei der Bewältigung spieltechnischer Probleme
- Umsetzung von aktueller Musik in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett ohne Dirigat

Musizierpraxis: Improvisation

- Ausbildung der Fähigkeit, im Ensemble frei zu improvisieren
- Experimenteller Einsatz von Stimme, Instrument und Körper
- Entwicklung ästhetischer Kriterien im Gruppenprozess
- Entwicklung von Konzepten für eine formal strukturierte Improvisation

Lehrinhalte

Seminar für aktuelle Musik/ Musikästhetik/ Musiksoziologie

- Kennenlernen aktueller Strömungen in der Musik wie Mikrotonalität oder Polymetrik
- Kenntnis gängiger Schlüsselwerke der zeitgenössischen Kunstmusik
- Auseinandersetzung mit schwer zugänglichen Werken der neuen Musik
- Diskussion über Rezeption und Akzeptanz zeitgenössischer Kunstmusik in Konzert und Medien
- »Was ist Musik« eigentlich? Ausgehend von dieser Frage werden die fundamentalen Elemente der Musik Rhythmus (Puls, Metrik, Takt), Ton (Obertonreihen, Stimmungssysteme, Tonleitern), Harmonie (im erweiterten Sinne von Zusammenklang) und Klangfarbe näher betrachtet
- Kenntnis ästhetisch-philosophischer Systemtheorien und systemfreier ästhetischer Phänomene Betrachtung musikalischer Werke unter ästhetischen Aspekten
- Kenntnis von Phänomenen wie „musikalischer Hermeneutik“, „absoluter Musik“ etc.
- Kenntnis der Beziehungen zwischen musikalischen Werken und ihren gesellschaftlichen Bedingungen
- Kenntnis von Phänomenen der „Massenkultur“, der Kunst der Vergangenheit und Gegenwart, von „funktionaler Musik“ in der Postmoderne

Musizierpraxis: Werkstatt

- Probenarbeit an Werken aktueller Musik mit Dirigat: Vermittlung der Binnenstruktur eines dirigierten Ensembles
- Probenarbeit in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett: Vermittlung der wesentlichen Arten der Kommunikation zwischen Musikern

Musizierpraxis: Improvisation

- Integration experimentaler Spieltechniken
- Übung gemeinschaftlicher Improvisation ohne tonalen (Dur-Moll) Rahmen
- phänomenologischer Zugang zur Musik und aktuellen Musik
- Wahrnehmungstraining
- Gruppendynamische Aspekte auf dem Weg von individueller zu kollektiver Ästhetik

Literatur

Eine Auswahl von Werken der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung	Seminar für aktuelle Musik/ Musiksoziologie/ Musikästhetik	1

Prof. Chung	Musizierpraxis: Werkstatt/ Ensemblespiel	1
Prof. Chung, Gieshoff	Musizierpraxis: Improvisation	1

AMK Modul 14a: Populäre Musik und Jazz 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 14a	5 - 6	2 Semester	Wahlpflicht/ Wahl

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 70 h Kontaktstudium 80 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Monteiro, Nishio	Wahlpflicht populäre Musik und Jazz 1	Vorlesung, Praktische Übung, Blockseminar, Selbststudium

Qualifikationsziele
<p style="text-align: center;">Ausgebautes musizierpraktisches und theoretisches Wissen zu Populärer Musik und Jazz</p> <p>Jazzcombo oder: Bandarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Umgang mit Teilnotation und deren vervollständigender Interpretation im Jazz – Idiom oder verwandter Genres <p>Jazz-Harmonielehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Anwendung grundlegender Muster der Jazz-Harmonielehre <p>Medienpraxis (Übungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen medialen Aufgabenstellungen

Lehrinhalte
<p>Jazzcombo oder: Bandarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftliche Deutung teilnotierter Musik und ensemblegeprägte Umsetzung im Jazz – Idiom • Gemeinschaftliche Deutung teilnotierter Musik und ensemblegeprägte Umsetzung <p>Jazz-Harmonielehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Jazz-Harmonie-Typismen <p>Medienpraxis (Übungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Umgang mit für Musiker typischen medialen Aufgabenstellungen

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N. N.	Jazzcombo <i>oder</i>	1
N. N.	<i>alternativ:</i> Comboarbeit	1
N. N.	Jazz-Harmonielehre	1
Nishio	Medienpraxis: Übungen	1

AMK Modul 14b: Wahlpflicht Neue Musik 2				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 14b	5 - 6	2 Semester	Wahlpflicht/ Wahl

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
5	150 h, davon 84 h Kontaktstudium 66 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Chung	Wahlpflicht Neue Musik 1	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele
<p align="center">Erweiterte Kenntnisse zu praktischen und theoretischen Aspekten der zeitgenössischen Kunstmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, als freischaffender Musiker im Bereich der Aktuellen Musik tätig zu werden, Verständnis der theoretischen Grundlagen für mikrotonale und polymetrische Musik und Umsetzung der spieltechnischen Konzepte

Lehrinhalte
<p>Kolloquium für Aktuelle Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate und Diskussionen zu ausgewählten Themenbereichen bzw. -schwerpunkten • Präsentation ausgewählter Instrumente: Vorspiel und Erläuterung aktueller Spieltechniken, Darstellung von Notation und Klang der gewählten Instrumente in aktueller Musik • Werkstattgespräche mit Komponisten <p>Musizierpraxis: Werkstatt/ Ensemblespiel</p> <p>In Modul II werden die im ersten Modul erlernten Inhalte vertieft und durch Leitungsfunktionen erweitert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausübung einer führenden musikalischen Rolle im Ensemble • Ensembleleitung • Vertiefung des kammermusikalischen Ensemblespiels von Werken der Neuen Musik bis hin zur aktuellen Musik in eigenverantwortlicher Arbeitsweise <p>Musizierpraxis :Improvisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisation als »Komponieren im Moment«: Entwicklung eines Formbewusstseins im Verlauf einer Improvisation

- Entwicklung und Erprobung eigener und eigenständiger Konzepte für eine musikalische Form mit improvisatorischen und kompositorischen Mitteln. Vermittlung dieser Ideen und Leitung des ausgewählten Ensembles bei der Einstudierung und Aufführung.

Literatur

Eine Auswahl von Werken und Modellen der jeweiligen Standardliteratur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Chung, Gieshoff	Kolloquium für Aktuelle Musik	1
Prof. Chung, Gieshoff	Musizierpraxis: Werkstatt / Ensemblespiel	1
Prof. Chung, Gieshoff	Musizierpraxis: Improvisation	1

AMK Modul 15: Offenes Projektmodul

Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 15	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
12	300 h, davon 76 h Kontaktstudium, 224 h Selbststudium	praktisch, mündlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Kurz, Prof. Zdralek	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Das Offene Projektmodul soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein Thema im Gebiet der Musik selbständig nach künstlerisch-praktischen Vorgaben interdisziplinär zu bearbeiten.

Um dem Charakter der künstlerischen und auch - zu gewissen Teilen - pädagogischen Praxisorientierung, die eine große Flexibilität erfordert, Rechnung zu tragen, soll die Modul-Beschreibung des Moduls "Offenes Projekt" nicht einengend sein. Es geht darum, an dieser Stelle einen künstlerischen Freiraum zu schaffen, der möglichst vielen, auch unvorhersehbaren künstlerischen Talenten die Möglichkeit zu qualitätvoller Entfaltung und Gestaltung bietet.

Lehrinhalte

Konzeption, Planung und Umsetzung einer künstlerischen Leistung, die eine musikalische Darbietung oder im weiteren Sinn Musikvermittlung beinhaltet.

Diese Leistung soll aus der vorangegangenen Studienphase resultieren und orientiert sich folgerichtig am künstlerischen Hauptfach und/oder den Wahlpflichtmodulen zu Neuer Musik oder Populärer Musik unter Einbezug der Dozenten der jeweiligen Genres.

Die Studierenden erhalten in diesem Zusammenhang beratende Empfehlungen durch Dozenten und Studienleitung auf Basis ihrer bisherigen künstlerischen Entwicklungen.

Die Betreuung erfolgt durch den HF- Lehrer und/oder Lehrer der jeweiligen Genres (z.B. Oper, Neue Musik, Populäre Musik).

Beispiele:

- *Solistische Mitwirkung mit Instrument oder Ensembleleitung in einem Kammerensemble oder einer szenischen Aufführung oder in einer anderen Gruppenveranstaltung*

(z.B.Chor, Orchester etc.)

Die Aufführung kann z.B. im Rahmen eines Klassenabends stattfinden.

- „Erweitertes Vorspiel“ als Übungsabend inkl. Moderation
- „Pädagogisches Vorspiel“ als künstlerischer Vortrag mit pädagogischen Anteilen
- Komposition eines Werkes für festgelegte Besetzung inkl. Einstudierung und Aufführung in einem öffentlichen Konzert unter eigener künstlerischer Beteiligung

Unter der Voraussetzung einer klaren Trennung der erbrachten Leistungen ist eine Kombination mit dem Modul Bachelorarbeit möglich.

Beispiele:

- Erstellung einer werkkritischen Edition und kritischer Bericht als Bachelorarbeit, öffentliche Präsentation dieses Werkes inkl. Moderation als Projekt
- Erstellung einer Untersuchung zur Vermittlung zeitgenössischer Musik bei Kindern und Jugendlichen als Bachelorarbeit, gefolgt von Organisation, Präsentation und praktischer Durchführung eines Jugendkonzertes zu diesem Thema als Projekt
- Untersuchungen von Stabat Mater-Vertonungen im 18. Jhdt. als Bachelorarbeit, gefolgt von einem szenischen Projekt mit entsprechender Aufführung)

Die Entscheidung über o.a. Optionen trifft der Studienleiter in Zusammenarbeit mit dem HF-Lehrer. Intensive Beratung zu Beginn des 7.Fachsemesters ist obligatorisch.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Hauptfachlehrer/ thematisch zuständige Dozenten	Offenes Projektmodul	0,5

AMK Modul 16a: Bachelorarbeit				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 16a	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
8	240 h, davon 30 h Kontaktstudium, 210 h Selbststudium	schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Dr. Biffio, Prof. Kurz, Dr. Krähe, Prof. Zdralek	Erreichen des 7. Fachsemesters	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein Thema im Spezialgebiet der Musik oder Musikpädagogik selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Lehrinhalte

Die Studierende bzw. der Studierende kann für das Thema der Bachelor-Arbeit Vorschläge machen. Themen können aber auch von den Dozenten vorgegeben und mit den Studierenden abgestimmt werden.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Bachelorarbeit	*

AMK Modul 16b: Bachelorprojekt				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 16b	7 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS-Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform	Studien-/Prüfungsleistungen
8	240 h, davon 30 h Kontaktstudium, 210 h Selbststudium	praktisch, mündlich, schriftlich	P

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Bauer, Prof. Kurz, Prof. Zdralek	Erreichen des 7. Fachsemesters	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium

Qualifikationsziele

Das Bachelorprojekt soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Bearbeitungszeitraums ein praxisbezogenes Projekt im Spezialgebiet der Musik oder Musikpädagogik (z.B. ein Konzert zu einem bestimmten Thema) mit vorausgehender wissenschaftlich-methodischer Vorbereitung selbständig zu planen und durchzuführen.

Lehrinhalte

Die Studierende bzw. der Studierende kann für das Thema des Bachelorprojektes Vorschläge machen. Themen können aber auch von den Dozenten vorgegeben und mit den Studierenden abgestimmt werden.

Literatur

Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Bachelorprojekt	*

AMK Modul 17 - 20: Wahlmodule 1 - 4				
Studiengang	Code	Semester	Dauer	Art
Bachelor Angewandte Musikalische Kunst	AMK Modul 17 - 20	1 - 8	2 Semester	Wahlpflicht

ECTS- Punkte	Stud. Arbeitsbelastung	Prüfungsform / - dauer	Studien-/Prüfungsleistungen
20	600 h	praktisch, mündlich, schriftlich	N

Modulverantwortlich	Zugangsvoraussetzungen	Lehr- und Lernmethoden
Prof. Kurz	Bestandene Eignungsprüfung und Zulassung zum Studiengang	Vorlesung, Praktische Übung, Selbststudium ---

Qualifikationsziele
s. Wahlmodulkatalog

Lehrinhalte
s. Wahlmodulkatalog

Literatur
Eine individuell zusammengestellte Auswahl der jeweiligen Literatur, die geeignet ist, die beschriebenen Qualifikationsziele zu erreichen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Jeweilige(r) Fachlehrer(in)	Wahlmodule 1 – 4 s. Wahlmodulkatalog	*